

(... und das muss man sich mal vorstellen – wir werden von „falschen Volksvertretern“ regiert!
Politiker vertreten nämlich nie das gemeine Volk, sondern ausschliesslich partielle Interessen)

**Kein einziger Politiker würde die neutrale „Demokratie Grund-Prüfung“ –
betreffend „Direkte Wirtschafts-Demokratie nach Urgesetz“ – bestehen!**

Ordentlich „Ur-Demokratisch kultiviert“ ist nämlich nur:

- wer das unbestreitbare Ur-Grundgesetz beachtet und konsequent danach lebt und handelt ...
- wer den „Satz der Weisheit“, bzw. die „Trilogie zur Weisheit“ beachtet und danach lebt ...
- wer sein persönliches Daseins-Konto (Erb-Gesetz) selbständigerwerbend bewirtschaftet ...
- wer neutral ist, d.h., keinerlei einseitigen oder wirtschaftlichen Abhängigkeiten unterliegt ...
- wer für ‚Wirtschaftswahrheit‘ in allen Individual-, Gruppen- u. Gesellschafts-Systemen steht!

‚Volksvertreter‘ – sofern es solche in einer **Direkten Demokratie** überhaupt braucht – dürfen **definitiv keine Politik betreiben** – im Gegenteil, es ist ihre **höchste Aufgabe**, darüber zu wachen, dass **kein Mensch eine Politik betreibt**, wodurch naturgesetzliche Rechte anderer verletzt werden – denn:

„Vor dem Ur-Gesetz sind alle Menschen gleich“!
(Politisch definierte ‚Gesetze‘ aber machen Menschen ungleich!)

Diese oberste Bedingung zu erfüllen ist eines jeden Menschen ‚nobelste‘ Pflicht – und keiner hat ein Recht, dem **Ur-Gesetz** eigene ‚Gesetze‘ voranzustellen! Also hat im Grunde jeder die Aufgabe: selbst **„Anwalt des Schöpfungs- & Natur-Gesetzgebers zu sein“** – und so für eine schöpfungsgerechte Ordnung, und den menschenwürdigen Betrieb von Gemeinschaften und Gesellschaften, zu sorgen. **Volksvertreter** müssen als **neutrale ‚Gutsverwalter‘** ausschliesslich über die **„Natur-Erbgüter ihrer Wähler“ wachen** – und sie vor Ausbeutung und Schädigung jedwelcher Art **bewahren!**

Politik, als **Geschäfts-Methode zur Vorteilsbeschaffung und Bereicherung**, dient dem Gegenteil: Sie trennt die Gesellschaft in parteiische, aktive Betreiber und passive ‚Betriebene‘, also in **System-Bevorzugte und -Benachteiligte**. So missachten Politiker permanent das **Ur-Grundgesetz von Gleichheit und Gegenseitigkeit** (‚Gegenrecht‘, wonach Jeder von Jedem gleich zu behandeln ist)! So ist alles politische Handeln grundsätzlich falsch, da es schon auf falschen Grundlagen aufgebaut ist - und auf den falschen ‚Gleisen‘ fortfährt (was auf Fehler aufgebaut ist kann nie richtig werden). Politiker sind denn auch nie die richtigen Leute, um Gemeinschafts- und Gesellschaftsaufgaben zu lösen – sie sind ja die eigentlichen **Problemverursacher**, daselbst – und so können sie doch nicht gleichzeitig auch als Problemlöser fungieren? (... hierfür braucht es konstruktive Generalisten)!

Die eigenen Menschenpflichten (Selbst-Behauptung/-Schutz/-Verteidigung usw.) kann einem kein Politiker abnehmen, ohne damit insgeheim kommerzielle und hinterlistige Absichten zu verfolgen! Polit-Systeme sind **keine ‚Volksherrschafts-Regimes‘** - selbst wenn sie sich ‚Demokratie‘ nennen ... Dank der Computer-Technologie (IT) kann global die reine ‚Original Demokratie‘ realisiert werden!

Meine Prophezeiung: „Es wird eine Zeit kommen, wo jeder froh wäre, kein Politiker zu sein“!

Politiker treiben ein Ur-Gesetz widriges Unwesen: Alle verletzen naturgegebenes Menschenrecht & Menschenpflicht; sie verhalten sich weder Schöpfungsgerecht noch Menschenwürdig, d.h., gelinde gesagt ‚**respektlos**‘ gegenüber ihren Artgenossen (aus purem Eigennutz; zugunsten ihrer persönlichen Interessen und der eigenen ‚Privat-Wirtschaft‘ – anstatt **für die Wirtschaft aller Individuen** gleichermaßen ...)!

Die Zivilgesellschaft ist künftig als „Gemeinnützige Organisationen“ zu betreiben – also nicht nach politisch definierten Regeln – sondern nach Naturgesetzmässigen Prinzipien und Regulativen!

Prinzip der Gemeinnützigkeit

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Das **Prinzip der Gemeinnützigkeit** beschreibt in den [Wirtschaftswissenschaften](#) eine allgemeine Pflicht zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Aufgaben und zu [Nachhaltigkeit](#).

In [marktwirtschaftlichen Systemen](#) ist das Prinzip der [Gemeinnützigkeit](#) neben dem [Organprinzip](#) und dem [Prinzip des Gemeineigentums](#) eines der konstitutiven Merkmale [öffentlicher Betriebe und Verwaltungen](#).^[1]

Mit dem Prinzip der Gemeinnützigkeit können steuerliche Erleichterungen verbunden sein.

Sein Pendant ist das [erwerbswirtschaftliche Prinzip](#) (Streben nach Gewinnmaximierung).

Im „Dualen Wirtschafts-Demokratie-System“ („Daseins- u. Gesellschafts-Innovation“) ist alles Wirtschaften ‚Erwerbswirtschaft‘ (ursprünglich „Ernte-Gewinnung“). Jedoch wird unterschieden zwischen existenziellem Grundbedarf und Zusatzbedarf für den „Höheren Lebensstandard“ (nicht existenziell).

Bezüglich existenziellem Grundbedarf muss das Gesellschafts-System nach dem Gemeinnützigkeits-Prinzip funktionieren, während es für den „Komfort-Bereich“ nach dem „erwerbswirtschaftlichen Prinzip“ betrieben werden kann.